Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1/1 1875 M., 1/2 1000 M., 1/4 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 6375 M., 5625 M., 3000 M. und 1500 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 3000 M., 1/2 S. 1575 M., 1/4 S. 825 M. Nichtmitglieder S. 6000 M., 1/2 S. 3500 M., S. 1800 M. Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgliedern nur gegen Vorauszahlung. Kleinere Anzeigen als viertel. sind auf dem Umschlag und im illustr. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettel. Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit T.-Zuschlägen liefern usw., Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 240. Leipzig, Freitag den 13. Oktober 1922. 89. Jahrgang.

Ende dieses Monats kommt
in neuer unveränderter Auflage in Leipzig zur Ausgabe:

FV

Matthias Grünewald

der Maler des Isenheimer Altars

von Wilhelm Niemeyer

Mit einundzwanzig aufgeklebten Bildern im Text, zehn mehrfarbigen Bildtafeln und drei Zeichnungen der ursprünglichen Ansicht des Isenheimer Altars
Auf bestem Dickdruck und im Großquartformat

In Halbleinen gebunden . . . . . etwa M 1500.—
In Halbleder gebunden . . . . . etwa M 2500.—

Aus dem textlichen Inhalt: Persönlichkeit und Schicksal / Das Altarwerk für Isenheim Die Tafeln des Isenheimer Altars: Der Besuch des hl. Antonius bei dem hl. Eremiten Paulus / Die Antonius-Versuchung / Die Verkündigung / Die Menschwerdung Gottes Das Engelkonzert / Die Auferstehung / Die Kreuzigung / Die Beweinung / Isenheimer Altar und sixtinische Decke / Der malerische Stil des Isenheimer Altars: Der Altargedanke Das Sehgesetz des Schreinaltars / Die gemalte Schreinfigur / Die Umrißeinheit der Gestaltengruppe / Der Gestaltmaßstab als Seelenausdruck / Stoffliche Form als Seelenausdruck / Grünewalds Stoffgefühl als Mystik / Die Verlebendigung der Steingestalt Grünewalds Bildgestalten gemalte Schreinschnitzfiguren / Die Kraft der Sehvorstellung bei Grünewald / Standbilder und Standbildergruppen aus Farbe / Die farbige Durchscheinung des Stoffes / Die Verwandlung des Schreingrundes in malerische Sicht Die malerische Ferne unter dem Gesetze der Schreinsicht / Das begriffliche Einzeldasein der Erscheinungen bei Grünewald / Die begriffliche Schauart des Schreinaltars / Der Formgedanke des Schreinaltars / Grünewald als Vollender des Schreingedankens / Grünewalds Aufhebung der malerischen Form
Grünewald und die Tragik der deutschen Form

*

Bestellzettel und Sonderangebot liegt bei

FURCHE-VERLAG · BERLIN

Ⓩ